

Magazin zur Traditionellen Lehre der Hebammen- und Entbindungskunst



## Belastung

### III. Trimenon

Über die Schwangerschaftsphase der Belastung, die Lebensweise der Schwangeren und die Aufgaben der Hebamme

### Lehrobjekt und Ikone

Die Gläserne Schwangere im Deutschen Hygiene-Museum Dresden und das Forschungsprojekt zu ihrer Konservierung

### Präeklampsie-Forschung

Univ.-Prof. Dr. Berthold Huppertz zu einer der Ursachen für maternale und perinatale Mortalität und Morbidität



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,



die Zeit der Belastung, das III. Trimenon der Schwangerschaft, steht im Fokus dieser Ausgabe. Eine Phase in der es, wie der diesbezügliche Fachartikel ausführt, sehr auf die Lebensweise der Schwangeren ankommt. Wichtig ist hier die Balance aus angemessener Ernährung, Bewegung und Ruhezeit sowie einem intakten Tag- und Nachtrhythmus.

Angemessene Ernährung schließt den Konsum von Alkohol während der Schwangerschaft aus. Auf die Folgen von Alkoholgenuss in dieser Lebensphase weist Daniela Hoffard vom FASD Deutschland e. V. eindringlich hin.

Ein gut arbeitendes Immunsystem ist einer unproblematisch verlaufenden Schwangerschaft zuträglich. Eine Tatsache, die uns zu unserem Lesetipp inspiriert hat. Eine wesentliche Erkenntnis aus „Die Naturgeschichte des Immunsystems“, dem aktuellen Buch von Clemens G. Arvay, ist es, dass kein Lebewesen der Erde eine klare Außengrenze hat – wir Menschen eingeschlossen. Obwohl umgrenzt von unserer Epidermis, gehen unsere Körperfunktionen ebenso wie die von Pflanzen und Tieren in die Umwelt über. Alles steht in einem intensiven stofflichen und funktionellen Austausch und kann in Konsequenz nur so gesund sein wie alles andere in unserer Umwelt. So ist mit Blick auf zukünftige Generationen Arvays neuestes Werk ein Plädoyer für den Erhalt und die Wiederherstellung unserer Lebensräume. Denn „nur auf einem gesunden Planeten leben gesunde Menschen“, so Arvay.

„Halte Negatives, schlechte Nachrichten und Stress von einer Schwangeren fern“, besagt eine alte Weisheit. Wie und ob diese Empfehlung in Zeiten einer Pandemie und den damit verbundenen Restriktionen eingehalten werden kann, versucht die SCHWAN-Studie zu klären. Linda Stürmlinger, von der Universität Mannheim, erläutert im Gespräch Inhalte und Aufbau der Studie.

So freuen wir uns über unser Titelbild, ein Werk der Künstlerin Liana Nakashidze vom Kunstraum TASO in Berlin. Es zeigt eine ruhende Schwangere auf einem Sofa; eine Szene, die Frieden und Harmonie ausstrahlt – Zustände, die nicht nur Schwangeren in diesen Zeiten guttun. Die Künstlerin teilt sich die Galerie Kunstraum TASO mit ihrem Landsmann, dem Georgier Mirian Gomeli. Der Künstler arbeitet sowohl bildend – wie seine Skulptur, die wir hier links abgebildet haben, zeigt – als auch malend, wie in unserem Künstlerporträt ersichtlich wird.

Das Thema Blutdruck ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich Störungen, die bei der Erstuntersuchung einer Schwangeren im I. Trimenon ankündigen, im III. Trimenon manifestieren. Prof. Dr. Martin Middeke vom Bluthochdruckzentrum setzt uns über die neuesten Forschungsergebnisse zu leicht erhöhtem Blutdruck in Kenntnis – und dass bei Nichtbehandlung daraus eine Präeklampsie erwachsen kann, dass aber bei Behandlung eine Präeklampsie gleichermaßen verhindert werden kann. Über den Forschungsstand zur Präeklampsie selbst berichtet uns Prof. Dr. Berthold Huppertz.

Eklampsie als lebensbedrohliche Störung im letzten Drittel einer Schwangerschaft, während der Geburt oder auch noch nach der Geburt ist bis heute eine nicht geklärte, plötzlich verlaufende Krankheit. Wer zum ersten Mal einen solchen eklamptischen Anfall erlebt, könnte angesichts des Anblickes einer Kreißenden erschrecken. Daher sind objektive Schilderungen des Krankheitsverlaufes ohne Voyeurismus so wertvoll für die Fachwelt. Den historischen Vortrag des Arztes Dr. Karl Glenk, den die bayerische Hebammen-Zeitung vom 15. März 1912 veröffentlicht, möchten wir Ihnen daher nicht vorenthalten.

Um neutrales Anschauungsmaterial geht es auch in unserem Beitrag über die Gläsernen Schwangeren im Deutschen Hygiene-Museum Dresden, Figuren, die den Besuchern viele Jahrzehnte als Anschauungsmaterial für die Themen Fortpflanzung und Sexualität gedient haben. Julia Bienholz-Radke erzählt im Interview von dem umfangreichen Projekt zur Erhaltung dieser durchsichtigen Objekte.

Liebe Leserinnen und Leser, wir hoffen, dass wir Ihnen wieder ein spannendes und mit Wissen angefülltes Heft liefern und dass Sie beim Lesen viel Neues, Ergänzendes, Untermauerndes, Erfreuendes und Wertvolles finden.

Herzlichst,  
Karin Bruns

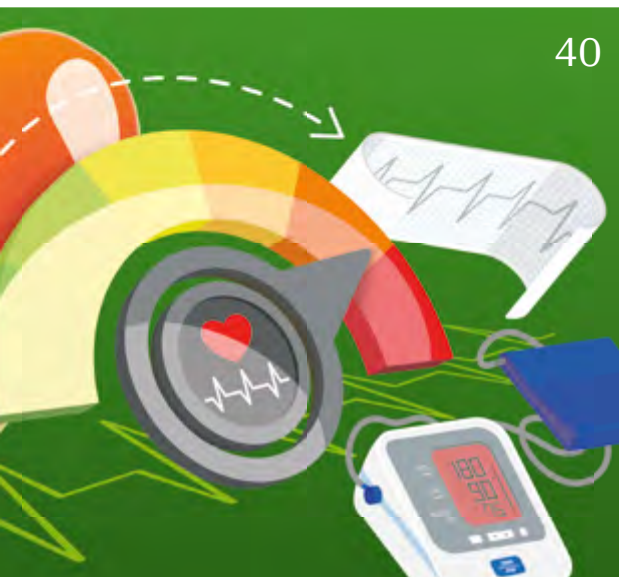




6



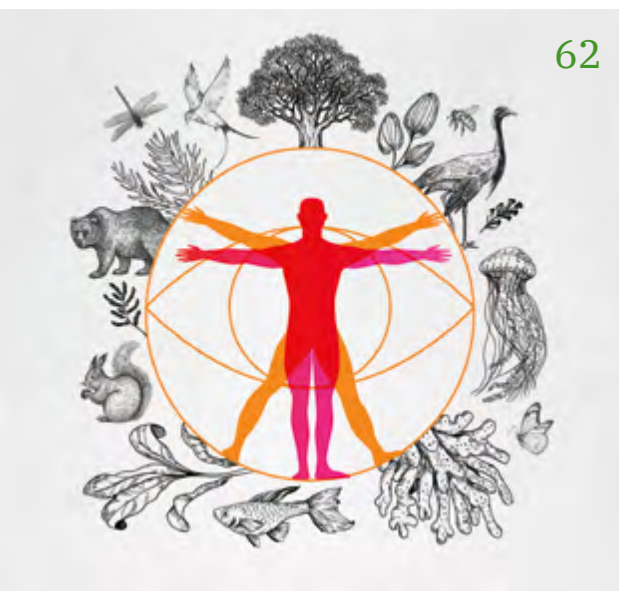
28



40



48



62



70



# Inhaltsverzeichnis

6	<b>III. Trimenon</b> Aufgaben der Hebamme in der Schwangerschaftsphase der Belastung
22	<b>Eklampsie – Sorgenkind der Geburtshelfer</b> Abdruck eines Historischen Fachvortrages von Dr. Klaus Glenk
28	<b>Präeklampsie: Wo steht die Forschung heute?</b> Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Berthold Huppertz über eine der gefürchtetsten Schwangerschaftspathologien
40	<b>Behandlung von leichtem Bluthochdruck beugt Präeklampsie und HELLP-Syndrom vor</b> Grundlagen zur Erkennung, Behandlung und Vermeidung von Bluthochdruck sowie neue Forschungsergebnisse. Interview mit Prof. Dr. Martin Middeke
46	<b>Korrektur</b> I. Lage wurde durch Spiegelung zur II. Lage
48	<b>Die Gläserne Schwangere: Anschauungsobjekt und Ausstellungsikone</b> Julia Bienholz-Radtke stellt das aktuelle Forschungsprojekt zur Konservierung der Gläsernen Figuren im Deutschen Hygiene-Museum Dresden (DHMD) vor
56	<b>SCHWAN-Studie befragt Schwangere zu Stress durch die COVID-19-Pandemie</b> Linda Stürmlinger von der Universität Mannheim erklärt den Aufbau und die Durchführung der Studie
62	<b>Leseempfehlung: Die Naturgeschichte des Immunsystems</b> Zusammenhänge und Rückschlüsse aus drei Milliarden Jahren Evolutionsgeschichte – Ein Buch von Clemens G. Arvay
70	<b>FASD: Diagnostik im Fachzentrum ist entscheidend</b> Daniela Hoffard vom Vorstand des FASD Deutschland e.V. spricht über das Fetal Alcohol Spectrum Disorder
73	<b>Großformate als Spiegel des Alltäglichen</b> Im Berliner Kunstraum TASO präsentieren die Georgier Liana Nakashidze und Mirian Gomeli das Leben als Ansammlung von Erfahrungen und Gefühlen
02	Editorial
77	Quellenverzeichnis
79	Autorenverzeichnis / Impressum